

Indexfonds und der Klimanotstand

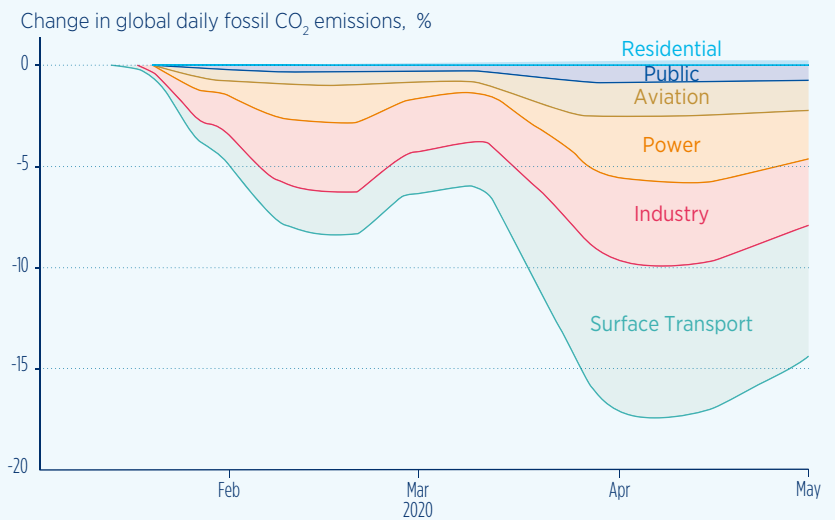
Wie Indexanleger einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Die richtige Balance

Die Erde erwärmt sich. Nach Angaben der Weltorganisation für Meteorologie war der letzte Fünfjahreszeitraum (2015 bis 2019) der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen¹. Inzwischen haben wir die Brisanz der Lage erkannt und wissen: Wir haben bestenfalls noch zehn Jahre bis zum Point of no Return. Die Covid-19-Pandemie hatte zwar verheerende Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft, wirkte jedoch positiv auf unsere Treibhausgasemissionen – und hat uns damit vor Augen geführt, dass wir durchaus zu drastischen Emissionssenkungen in der Lage sind. Wenn wir die Weltwirtschaft wieder ankurbeln, müssen wir deshalb die richtige Balance finden.

Klar ist, dass Regierungen dieses Problem nicht allein lösen können. Daher stellt sich die Frage, welchen Beitrag die Investmentbranche leisten kann.

Wie die Pandemie die Umwelt entlastet



Source: Le Quéré et al. Nature Climate (2020); Global Carbon Project.

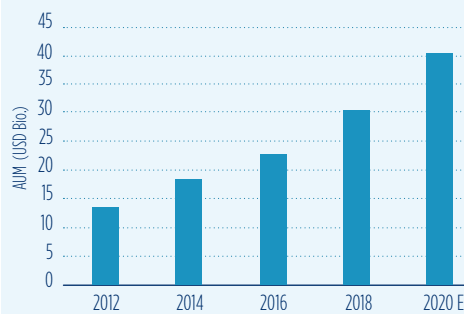
Die besondere Verantwortung der Fondsmanager

Ende 2019 verwalteten Fondsmanager weltweit knapp 90 Billionen Dollar². Das entspricht in etwa dem Fünffachen der Wirtschaftsleistung der gesamten Europäischen Union. Mit einem derartigen Anlagevermögen bringen Asset Manager genug Gewicht auf die Waage, um sich auf globaler Ebene für nachhaltige Veränderungen einzusetzen.

Noch vor vier Jahren waren ESG-Strategien (Umwelt, Gesellschaft, Governance) eine Nische; die Fonds waren in Europa zwar beliebt, aber unbedeutend. Schätzungen zufolge hat sich das Anlagevolumen von ESG-Fonds seitdem fast verdoppelt und beträgt heute etwas mehr als 40 Billionen US-Dollar (knapp 45 % des globalen Anlagevermögens).

Wie ESG-Daten die Investmentbranche verändern

Entwicklung des Anlagevermögens von ESG-Fonds



Quelle: GSIA, Opimas

Ein großer Teil dieses Wachstums geht auf die Nachfrage von Anlegern und zunehmend strikte Regulierung in allen Regionen der Welt zurück, sei es durch lokale Programme oder regionale Initiativen wie den EU-Aktionsplan. ■

1. World Meteorological Organization, 15. Januar 2020
2. Artikel der BCG, Global Asset Management 2020: Protect, Adapt, and Innovate (19. Mai 2020)

Der Klimawandel, ein Anlagethema ?

Der Klimawandel ist nicht länger nur ein Thema für Medien, junge Menschen oder Umweltschützer, sondern hat inzwischen auch für Anleger große Bedeutung. Dafür gibt es mehrere Gründe: Klimaveränderungen bedrohen insbesondere einzelne Vermögenswerte, für Anleger ist der Klimawandel daher im Rahmen ihres Risikomanagements relevant. Indem sie diese Risiken identifizieren und bei ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen, können sie langfristig bessere Ergebnisse erzielen.

Außerdem können neue Anlagemöglichkeiten im Zuge der Energiewende die Risiken durch den Klimawandel langfristig sogar übertreffen. Auch deshalb ist der Klimawandel als Anlagethema interessant: Kein Anleger lässt sich gerne eine Renditechance entgehen, und mit ihrem Risiko-/Renditeprofil haben

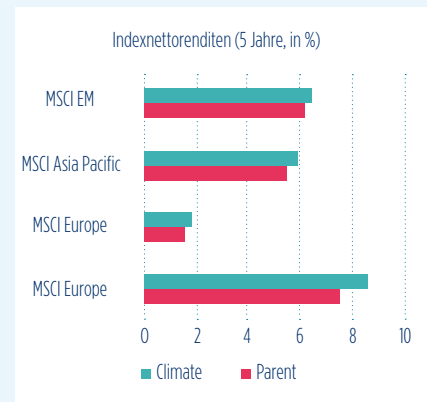
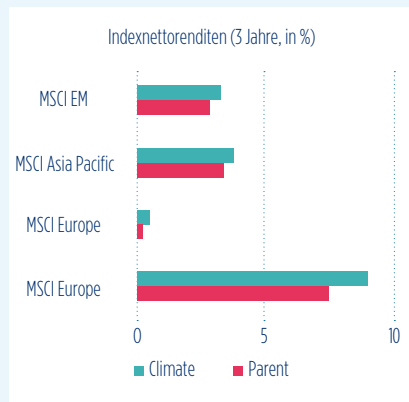
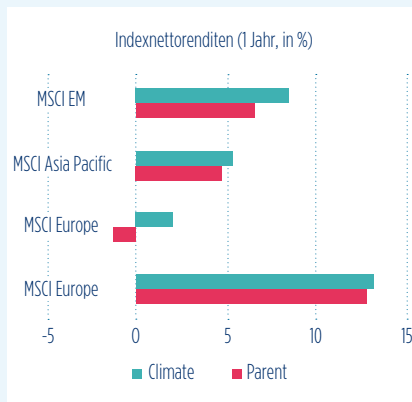
Klimarisiken

- **Transitionsrisiko:** das Risiko von Wertminderungen durch zukünftige Klimaregulierung oder kohlenstoffarme Technologien (z. B. Kohlebergwerke)
- **Physisches Risiko:** das Risiko von Wertminderungen durch extreme Wetterverhältnisse

sich Klimaprojekte als attraktiv erwiesen. An dieser Stelle ist ein Blick auf die MSCI Climate Indizes aufschlussreich: In den vergangenen fünf Jahren konnten Anleger mit Klimaindizes in jedem Jahr und in jeder Region bessere Ergebnisse erzielen als mit dem jeweiligen Stammindex.

Auch Regulierung macht das Thema Klimawandel für Anleger relevant: Im Jahr 2015 hat Frankreich das Energiewendegesetz für grünes Wachstum verabschiedet und damit einen weltweiten Präzedenzfall geschaffen; Anleger sind nunmehr per Gesetz verpflichtet, die Auswirkungen ihrer Beteiligungen auf das Klima auszuweisen. In anderen Ländern ohne derartige gesetzliche Vorgaben füllen lokale Branchenverbände die Lücke mit Empfehlungen. So hat beispielsweise der Schweizer Branchenverband der Vermögensverwalter (SFAMA) zusammen mit der Schweizerischen Organisation für nachhaltige Anlagen (Swiss Sustainable Finance) vor Kurzem Empfehlungen für die Umsetzung von ESG-Strategien veröffentlicht, in Großbritannien hat das Climate Financial Risk Forum der Financial Conduct Authority Richtlinien für Asset Manager zum Umgang mit Klimarisiken entwickelt ■

Mehrenditen durch Klimaindizes



Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator und keine Garantie für künftige Erträge

Quelle: MSCI; Stand: 31. Juli 2020. (Folgende Indizes wurden abgebildet: MSCI World Climate Change Index, MSCI EM Climate Change Index, MSCI Europe Climate Change Index und MSCI AC Asia Pacific Climate Change Index)

Praktische Umsetzung von Klimastrategien

Früher setzten klimabewusste Anleger bevorzugt auf Impact Investing oder aktive Strategien, da Indizes in der Vergangenheit weder den Ausschluss einzelner Wertpapiere noch deren Über- bzw. Untergewichtung zuließen. Beide können für bestimmte Anleger unter bestimmten Umständen sinnvoll sein, sie sind jedoch nicht in jedem Fall die beste Lösung.

Anleger finden jedoch schon seit längerer Zeit auch indexgebundene Klimastrategien. Amundi gehört zu den Pionieren CO₂-effizienter Indizes und hat gemeinsam mit FRR und AP4 bereits im Jahr 2014 die MSCI Low Carbon Leaders Indizes entwickelt. Damals waren die Benchmarks revolutionär, doch dank besserer Datenqualität und -quantität verfügen wir heute über eine neue Generation

von Indizes, die auch indirekte Emissionen erfassen und neben historischen Daten auch die Klimaziele der Emittenten berücksichtigen. Mit den umfangreichen Klimaindex-Labels der Europäischen Union können Anleger ihre Klimaziele in Zukunft effektiver umsetzen. ■

Die Benchmark-Label der EU

Im Jahr 2018 hat die EU ein Expertengremium aus Vertretern der Investmentbranche, Wissenschaftlern und Nachhaltigkeitsspezialisten eingesetzt, das eine Zertifizierung für Klimaindizes entwickeln sollte. Das Ergebnis dieser Arbeit waren die EU Climate Transition Benchmark (CTB) und die Paris-Aligned Benchmark (PAB), die ersten europäischen Labels für nachhaltige Anlageindizes.

Damit gibt die EU Anlegern einen klaren und transparenten Rahmen für nachhaltige Vermögensanlage vor und hebt gleichzeitig die wichtige Rolle der Indexfonds beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft hervor. Die PAB- und CTB-Zertifizierung setzt eine jährliche eigenständige Dekarbonisierung des Index sowie eine ehrgeizige Reduzierung der Kohlenstoffintensität gegenüber dem

Stammindex voraus. PAB-gekennzeichnete Indizes müssen außerdem bestimmte Geschäftsbereiche ausschließen. Zusammen bieten die Benchmark-Labels Indexanbietern und Vermögensverwaltern eine Struktur für massentaugliche und kosteneffiziente Klimalösungen. Und je mehr Anleger diese Klimalösungen annehmen, desto größer ist ihre Wirkung. ■

Die Amundi Climate ETFs

Amundi war maßgeblich an der Entwicklung der ersten CO₂-effizienten Indizes beteiligt und setzt sich seit Langem für Nachhaltigkeit ein. Daher hat Amundi als einer der ersten Fondsmanager ETFs aufgelegt, die die neuen Klimaindizes der EU abbilden. Neben mehreren PAB-zertifizierten Fonds für die wichtigsten Märkte bietet Amundi auch mehrere Climate Change ETFs an, die voraussichtlich die Kriterien für eine CTB-Zertifizierung erfüllen werden. So können Investoren das Anlagethema Klima einfach, kosteneffizient und individuell in ihre Portfolios integrieren.

Um ihre CO₂-Reduktionsziele zu erreichen, bilden die Amundi ETF-Klimalösungen Indizes mit weitreichenden positiven und

EU Climate Benchmark Methodology



negativen Screenings, Neugewichtungs- und Bewertungsmethoden ab. Zusätzlich integrieren wir historische Emissionsdaten für Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (zugekaufter Strom) und Scope 3-Emissionen (alle anderen indirekten Emissionen), um nur

die Unternehmen mit der fortschrittlichsten Klimapolitik in unsere Portfolios aufzunehmen. Die Analyse historischer Daten kombinieren wir mit Prognosen zu Unternehmensstrategien und Übergangsrisiken. ■

Wie Klimaindizes die Energiewende vorantreiben

Für eine indexbasierte Klimastrategie müssen Anleger sich zunächst für einen passenden Klima-Index entscheiden, ebenso wichtig ist jedoch die Auswahl des Fondsmanagers. Bei der Umsetzung von Klimazielen kommt es maßgeblich darauf an, dass der Fondsmanager über robuste, auf die Ziele des Index abgestimmte Engagement- und Abstimmungsrichtlinien verfügt. Zum Beispiel würde der Manager eines Klima-ETF Anleger mit ambitionierten Klimazielen letztlich enttäuschen, wenn er gegen klimafreundliche Aktionärsanträge stimmt oder sich nicht klar gegen umweltbelastende Lobbyarbeit ausspricht.

Amundi hat eine ganzheitliche Engagement-Strategie entwickelt, zu der neben kontinuierlichen Engagements, auch eine aktive Abstimmungspolitik (Amundi hat 2019 auf 55% der Hauptversammlungen gegen das Management gestimmt) und gezielte, themenspezifische Engagements u. a. zu Umweltstrategie, Energieverbrauch und Biodiversität gehören. Auf dieser Grundlage hat Amundi den Euro iStoxx Climate Ambition

ETF aufgelegt, der positive Veränderung durch Engagements anstrebt. Durch die systematische Übergewichtung von Emittenten mit wissenschaftsbasierten Zielen soll der Index Anreize für Unternehmen setzen, sich der Science Based Target Initiative⁵ anzuschließen und ihre Strategie zur Emissionsreduzierung transparent darzustellen.

In den letzten Jahren konnten Fondsmanager durch Engagements nachhaltige Veränderungen in mehreren Sektoren durchsetzen. Zu den Erfolgen zählen Containerreedereien, die sich zu Netto-Null-Zielen verpflichtet haben, und Lebensmittel- und Getränkehersteller, die ihre Scope-3-Emission ausweisen. Außerdem haben mehrere Öl- und Gasunternehmen zugesagt, die Vergütung von Führungskräften an Klimaziele zu koppeln, wie dem Fortschrittsbericht *Climate Action 100+ 2019*⁶ zu entnehmen ist. Ausschluss, Veräußerung und Engagement lassen sich durchaus mit passiven Anlagestrategien kombinieren. Daher ist es wichtig, dass Anleger einen Fondsmanager auswählen, der ESG ernst nimmt. ■

Engagement oder Verkauf?

Nach Aussage der PRI waren aktive Klimastrategien im Jahr 2015 deshalb so beliebt, weil passive Anlageinstrumente den Ausschluss einzelner Emittenten nicht zulassen.

Eine Veräußerung setzt zwar ein klares Zeichen, dass das ESG-Profil eines Unternehmens oder sogar eines ganzen Sektors ungenügend ist, beraubt Anleger jedoch der Möglichkeit eines Engagements. Damit sinkt die Zahl der verantwortungsbewussten Anteilseigner, die Druck auf das Unternehmen ausüben können.

Durch den Ausschluss von Öl- und Gasunternehmen unterbleiben so Engagements mit Unternehmen, die über umfangreiche Ressourcen verfügen und in erneuerbare Energieprojekte investieren könnten.

Beteiligungen an kontroversen Unternehmen können sinnvoll sein, sofern sich der Fondsmanager durch die Ausübung von Stimmrechten und Engagements für einen nachhaltigen Wandel einsetzt.

3. Von der Europäischen Kommission delegierte Verordnung vom 17.7.20 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 in Bezug auf Mindeststandards für EU Climate Transition Benchmarks und EU Paris-Aligned Benchmarks. Diese Verordnung legt die technischen Mindestanforderungen für EU-Klima-Benchmarks sowie Transparenzvorgaben für Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) fest.
4. Vorausgesetzt, der Index erfüllt die CTB-Kriterien oder wird entsprechend angepasst. 5. Für weitere Informationen siehe sciencebasedtargets.org

Die Amundi ETF-, Index- und Smart Beta-Plattform

Verantwortung war der Kerngedanke hinter der Gründung von Amundi im Jahr 2010. Amundi gehört zu den Gründungsunterzeichnern der UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren⁷ und wurde im Jahr 2020 von der PRI⁸ in allen Kategorien mit A+ ausgezeichnet. Wir haben zahlreiche ESG-Lösungen entwickelt und

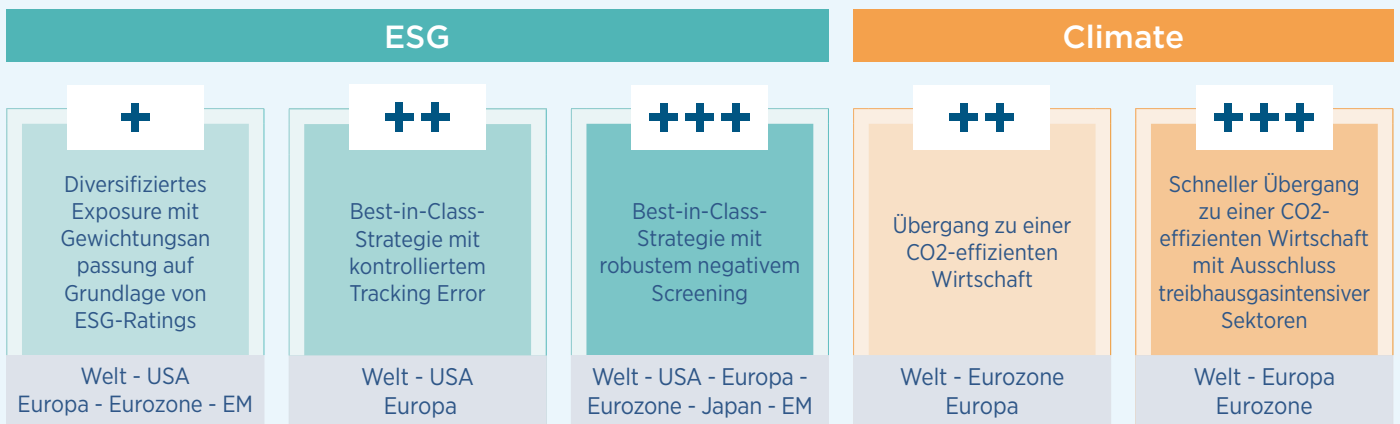
ganzheitliche Richtlinien für Engagements und die Ausübung von Stimmrechten formuliert, die sowohl für aktive als auch für Indexfonds gelten.

Unsere ganzheitliche Engagement-Strategie wurde in dem 2020 Shareaction UK Report

anerkannt. Shareaction UK analysiert die verantwortungsbewussten Anlagestrategien der weltgrößten Fondsmanager. Amundi belegt in dem Ranking den 15. Platz und erhielt mit BB die höchste Bewertung aller Top-10-Vermögensverwalter nach Anlagevermögen. ■

Lösungen für die wichtigsten Aktien- und Rentenmärkte

Mit unseren kosteneffizienten Portfoliobausteinen können Anleger ihre eigene verantwortungsbewusste Anlagelösung zusammenstellen.



Für weitere Informationen zu unseren ETF-Klimastrategien besuchen Sie amundietf.com/responsibleinvesting und senden Sie uns eine E-Mail an info-etf@amundi.com

6. Amundi ist der Initiative Climate Action 100+ mit über 450 Investoren und einem Anlagevermögen von mehr als 40 Billionen Dollar beigetreten, um den Klimawandel durch Engagements mit 161 der weltweit größten Treibhausgas-Emittenten zu bekämpfen. Für weitere Informationen siehe climateaction100.wordpress.com.

7. Die PRI wurde im Jahr 2005 ins Leben gerufen, damaliger Gründungsunterzeichner war die Crédit Agricole.

Amundi ist aus der Fusion von Crédit Agricole Asset Management mit der Société Générale Asset Management im Jahr 2010 hervorgegangen.

8. Für weitere Informationen siehe unpri.org und die Transparenzberichte 2020.

Wesentliche Risiken: Anlagen in einen Fonds sind mit erheblichen Risiken verbunden, darunter das Risiko von Kapitalverlusten sowie Basis- und Volatilitätsrisiken. Bitte lesen Sie vor einer Anlage die genauen Beschreibungen der wichtigsten Risiken, die Sie im KIID sowie im Verkaufsprospekt des Fonds finden. Beim Handel mit ETFs können Transaktionskosten und Gebühren anfallen.

Dieses Dokument enthält Werbematerial und nichtvertragliche Informationen dürfen nicht als Anlageberatung, Anlageempfehlung oder Aufforderung zu einer Anlage, einem Angebot oder einem Kauf interpretiert werden

Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle und zulässige Gegenparteien gemäß der Definition der MIF-Direktive 2014/65/UE des Europäischen Parlaments, oder institutionelle Anleger, die allein und die ausschließlich im eigenen Namen handeln. Dieses Dokument richtet sich nicht an Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika oder irgendeiner anderen „US Person“ gemäß der SEC Vorschrift nach dem nach dem US-Wertpapiergesetz von 1933. Die Definition einer US-Person findet sich im Abschnitt über die rechtlichen Hinweise unter www.amundi.com oder amundietf.com. Die Vervielfältigung ist ohne schriftliche Genehmigung der Managementgesellschaft verboten. Amundi ETF, Indexing & Smart Beta bezeichnet das ETF, Indexing & Smart Beta-Geschäft von Amundi Asset Management. Die in diesem Dokument erwähnten Teilfonds stammen von Amundi Index Solutions, einem luxemburgischen OGAW, RCS B206810, mit Sitz in 5, Allee Scheffer, L-2520 Luxemburg.

Rechtliche Hinweise zum Index: Die in diesem Dokument erwähnten Fonds oder Wertpapiere werden von MSCI weder gesponsert, noch unterstützt oder gefördert. MSCI übernimmt keinerlei Haftung in Bezug auf diese Fonds, Wertpapiere oder Indizes, auf denen irgendeiner dieser Fonds oder Wertpapiere beruhen. Der Verkaufsprospekt enthält eine ausführlichere Beschreibung der begrenzten Beziehung zwischen MSCI und Amundi Asset Management und allen damit verbundenen Fonds sowie zusätzliche Haftungsausschlüsse, die für die MSCI-Indizes gelten. Die MSCI-Indizes sind das ausschließliche Eigentum von MSCI und dürfen ohne Zustimmung von MSCI weder reproduziert noch extrahiert und für andere Zwecke verwendet werden. Die MSCI-Indizes werden ohne jegliche Garantie zur Verfügung gestellt.

Die Informationen gelten als exakt per September 2020.

Design and production: Amundi Design Studio - Communication Department - October 2020